

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 115 (1997)
Heft: 27/28

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Leistungsmodell 95: Wie geht es weiter?

Im «Schweizer Ingenieur und Architekt», Heft 18 vom 25. April 1996, hat die Leitgruppe LM 95 nach dem Beschluss der Delegiertenversammlung präsentiert, wie die Dauer der verlängerten Vernehmlassung von 1996 bis 1998 gestaltet werden soll. Aufgrund der in SIA-Kreisen vorhandenen Skepsis setzte die Leitgruppe in den vergangenen zwölf Monaten das Acht-Punkte-Programm sehr zurückhaltend um. Im Markt bestand allerdings eine rege Nachfrage für das neue Instrument.

Die Leitgruppe hat nach einem fast einjährigen Unterbruch Mitte Mai getagt, um eine Bestandsaufnahme über die bisherigen Aktivitäten von Bauherren und Planern zu machen. Das Ziel, LM 95 nach einer zweijährigen Versuchsphase im 2. Quartal 1998 definitiv herauszugeben, war dabei unbestritten. Die Form dagegen ist noch näher zu erarbeiten. Die bisherigen Erfahrungen mit diesem Instrument wurden von der Leitgruppe als überwiegend positiv beurteilt. Vordringlich ist das Vermitteln einer neuen Denkweise und Zusammenarbeit im Planungs- und Bauprozess.

Gespräche mit und innerhalb des Bundes Schweizer Architekten (BSA) sind im Gange. Es sollen von SIA und BSA gemeinsam getragene Lösungen gefunden werden. Verschiedene Verbände der Haustechnik, das Bundesprogramm DIANE und die SIA-Fachgesellschaft für Haustechnik und Energie im Bauwesen (FHE) haben ein Leistungsverzeichnis Haustechnik erarbeitet. Es dient zur Aufteilung der Leistungspakete innerhalb des Planungsteams. Die Verknüpfung auf dieser Stufe (und nicht auf derjenigen von Bauherr und Planungsteam) wurde von der Leitgruppe begrüsst. Sie könnte für andere Fachbereiche, beispielsweise Bauingenieur und Architekten, wegweisend sein.

Übereinstimmend wurde das Fehlen statistischer Vergleichs- und Richtwerte zur Beurteilung offerierter Planungshonorare festgestellt. Als besonders schwierig hat sich die Honorierung von Architekten- und Ingenieurleistungen in frühen Entwurfsphasen, die für die Güte eines Projektes von entscheidender Bedeutung sind, erwiesen. Auswertungen von Wettbewerben und von realisierten Projekten sollen dazu erste Vergleichswerte ergeben. Der Ruf nach umfassenderen, professionell durchgeführten Ermittlungen von

Soll-Vergleichswerten wurde laut. Dabei stehen Stunden- und nicht Frankenaufwände nach Planungs- und Bauphasen im Vordergrund.

Wie im erwähnten Acht-Punkte-Programm ausgeführt,

- wurde eine Kalkulationssoftware erstellt. Sie soll nach den Sommerferien 1997 gekoppelt mit einem FORM-Schulungsangebot vertrieben werden.
- soll die Akzeptanz von LM 95 mittels eines Dossiers über Pilotprojekte und den damit gemachten Erfahrungen erhöht werden. Ein Auswertungsraster wird erstellt.
- wird eine spartenübergreifende SIA-Schulung zu LM 95 vorbereitet. Sie soll nach Verabschiedung des Leistungsmodells durch die Delegiertenversammlung dezentral angeboten werden.

Wichtig ist, dass möglichst viele Erfahrungen mit der Anwendung von LM 95 in diese Bearbeitungsphase einfließen. Nur so kann dieses zukunftsweisende Werkzeug den gestellten Anforderungen gerecht werden.

Eric Mosimann, Generalsekretär

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag

8. Juli *Ulrich Kuhn*, Arch., Waldhofstr. 4, 4900 Langenthal
 17. Juli *Willi Knoll*, Bau-Ing., Obere Berneggstrasse 83, 9012 St. Gallen

zum 85. Geburtstag

4. Juli *Jean-Pierre Hakuba*, Arch., Villa Pia, 6922 Morcote
 4. Juli *Richard Tanner*, Masch.-Ing., Balgriststr. 39, 8008 Zürich
 7. Juli *Werner Halter*, Arch., Algisserstr. 24, 8500 Frauenfeld
 11. Juli *Ulrich Schlumpf*, Bau-Ing., Sur Rieven 29, 7013 Domat/Ems
 21. Juli *André Gueissaz*, Kultur-/Verm.-Ing., Geometer, Av. Gén. Guisan 58b, 1009 Pully
 22. Juli *Hans Leupin*, Kultur-/Verm.-Ing., Geometer, Dufourstr. 45, 3005 Bern

Im Namen des Zentralvereins entbieten wir den Jubilaren die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen und danken für die langjährige treue Mitgliedschaft.

Mutations-Aufruf

Das offizielle Mitgliederverzeichnis 1998 wird Ende 1997 erscheinen. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass wir aus Kostengründen keine Mutationskarten zur Bereinigung der Daten versenden. Bitte überprüfen Sie Ihren Eintrag im Mitgliederverzeichnis 1997 und teilen Sie uns allfällige Änderungen, Ergänzungen (e-Mail-Adresse usw.) oder Korrekturen spätestens bis am 29. August 1997 schriftlich mit.

Mutations-Adresse:

SIA-Generalsekretariat, Mutationsstelle, Postfach, 8039 Zürich, Fax 01/201 63 35, E-Mail siags@bluewin.ch.

Terminplan CC/PK/DV

Für das zweite Halbjahr 1997 wurden die Termine für die Sitzungen des Central-Comité, die Präsidentenkonferenz und die Delegiertenversammlung wie folgt festgelegt.

Central-Comité

Dienstag, 26. August, Zürich

Donnerstag, 13. November, Zürich

Präsidentenkonferenz

Freitag, 17. Oktober, Neuenburg

Delegiertenversammlung

Freitag, 14. November, Luzern

Neuerscheinungen

Im ersten Halbjahr 1997 sind folgende Dokumentationen neu publiziert worden:

Bauwerkserhaltung und Wirtschaftlichkeit – Perspektiven einer modernen Aufgabe. Dokumentation SIA D 0141, Format A4, 82 Seiten, broschiert, zweisprachig deutsch/französisch, Preis: Fr. 86.-, für SIA-Mitglieder Fr. 68.80.

Kunstabauten der A1 zwischen Estavayer-le-Lac und Yverdon-les-Bains. Dokumentation SIA D 0142, Format A4, 60 Seiten, broschiert, zweisprachig deutsch/französisch, Preis: Fr. 86.-, für SIA-Mitglieder Fr. 68.80.

AlpTransit: Das Bauprojekt – Schlüsselfragen und erste Erfahrungen. Dokumentation D 0143, Format A4, ca. 120 Seiten, broschiert, Preis: ca. Fr. 90.-, für SIA-Mitglieder ca. Fr. 72.-.

Auskunft und Bestellung

SIA-Generalsekretariat, Normenverkauf, 8039 Zürich, Fax 01/201 63 35.

FORM

Qualitätsmanagement für Planer

Zielgruppe

Unternehmensleiterinnen und Unternehmensleiter sowie Qualitätsbeauftragte oder Qualitätsmanagement-LeiterInnen von Architektur- oder Ingenieurbüros.

Ziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ihr eigenes Unternehmen hinsichtlich einer höheren Wertschöpfung analysiert. Sie werden befähigt, in ihrem Unternehmen ein normkonformes Qualitätsmanagementsystem aufzubauen, umzusetzen und zu erhalten.

Inhalte

- Diagnose Ihres Unternehmens und Ihres Verantwortungsbereiches in 12 Schritten
- Die 20 Q-Elemente (gemäss ISO 9001 und neuem Merkblatt SIA 2007)
- Entwurf eines unternehmensspezifischen Qualitätshandbuchs (QHB)
- Grundzüge eines projektbezogenen Qualitätsmanagement (PQM)
- Einführung eines Qualitätsmanagementsystems im eigenen Unternehmen

Aufbau

Im Kursteil 1 analysieren Sie Ihr Unternehmen und erarbeiten eine Massnahmenliste für Ergebnisverbesserungen.

Im Kursteil 2 erarbeiten Sie Ihr Qualitätshandbuch (QHB) und setzen erste qualitätsfördernde Massnahmen in Ihrem Unternehmen durch.

Im Kursteil 3 werden erste Erfahrungen mit der Einführung des Qualitätsmanagement analysiert, und die weitere Umsetzung wird als Veränderungs- und Entwicklungsprozess geplant (Change-Management).

Anzahl Kurstage

12 Tage (23. Sept. 1997 bis 30. April 1998)

Kurskosten

- Mitarbeiter von SIA-Projektierungsbüros Fr. 7500.-
- SIA-Mitglieder Fr. 8000.-
- Andere Fr. 8500.-

Auskunft und Anmeldung

FORM, SIA-Generalsekretariat, Selnaustrasse 16, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 58, Fax 01/201 63 35, E-Mail siags@bluewin.ch

Weiterbildung

Farbe und Architektur

Im Januar 1998 beginnt das 3. Nachdiplom-Studium Colarch - Seminar Farbe und Architektur (25 Seminarwochen auf 2 Jahre verteilt, berufsbegleitend). Colarch ist ein Lehrgang mit interdisziplinärem Charakter und richtet sich an aus der Praxis kommende Berufsleute mit entsprechender Vorbildung: Architekten und deren Mitarbeiter, Denkmalpfleger und Mitarbeiter, Restauratoren und dipl. Malermeister.

Colarch setzt sich zum Ziel, Farbe und Architektur umfassend in Vermittlung, Erfahrung und Experiment in einer interdisziplinären Gruppe von Seminarteilnehmern und Referenten lehrend und lernend zu vernetzen, um so den Farbgestaltungen in und an der Architektur ein breitabgestütztes Fundament zu geben.

Colarch befasst sich in fünf vierwöchigen Seminarteilen mit den folgenden Grundthemen:

- Licht und Farbe
- Material
- Architektur
- Alterungsprozesse, Bauschäden, Instandstellung
- Gestaltung

Die Trägerschaft von Colarch, der Schweiz. Maler- u. Gipsermeisterverband SMGV, Wallisellen, sowie CRB Color Zürich, Schweiz, Zentralstelle für Baurationalisierung, wird in ihren Bemühungen durch Bund und Kantone unterstützt.

Weitere Informationen:

Colarch, Ausbildungszentrum SMGV, Grindelstrasse 2, 8304 Wallisellen, Tel. 01/830 00 55, Fax 01/831 03 70.

Tagungen

Structural Safety and Reliability

24 - 28 November 1997, Kyoto, Japan

The 7th International Conference on Structural Safety and Reliability (Icosar) will be held in November in the beautiful historical city of Kyoto, Japan. Four to five hundred participants are expected. Icosar is a major international forum for the exchange of information and discussion of recent developments in structural safety and reliability. The Conference will address the decision-making process for design, quality assurance, and construction of major structural systems. Topics include basic theory and methods, design concepts and methods, damage/maintenance, deterioration/rehabilitation, applications to geotechnical, earthquake, offshore, and wind engineering, and social-economical impacts.

Information:

Icosar Secretariat, c/o School of Civil Engineering, Kyoto University, Kyoto, 606-01, Japan, Tel.: 81-75-753-5093, fax: 81-75-761-0646, E-mail: icos97@brdgeng.gee.kyoto-u.ac.jp.

Ausstellungen

Belgrad: 5. Triennale der Weltarchitektur, «Revival of Light»

Bis 1.8.1997, Art Pavillion «Cvijeta Zuzoric», Kalemegdan, Belgrad, 300 grossformatige Poster internationaler und nationaler Architektur. Weitere Informationen: Ivica Mladjenovic, Arch., Tel./Fax 381 11 141/426. Zur Triennale erscheint ein Katalog.

Frankfurt: Mart Stam (1899 - 1986) - Architekt, Visionär, Gestalter

Bis 7.9.1997, Deutsches Architektur-Museum, Schaumainkai 43, Frankfurt/Main, geöffnet Di-So 10-17 Uhr, Mi-20 Uhr. Zur Ausstellung erscheint Band II der Schriftenreihe zur Plan- und Modellsammlung des Deutschen Architektur-Museums, Ernst-Wasmuth-Verlag, Tübingen und Berlin, DM 48.-, später 68.-.

Frankfurt: Architektur im 20. Jahrhundert: Irland

Bis 24.8.1997, Deutsches Architektur-Museum, Schaumainkai 43, Frankfurt/Main, geöffnet Di-So 10-17 Uhr, Mi-20 Uhr. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Prestel-Verlag, München, DM 48.-, später 68.-, Buchhandel 98.-.

Frankfurt: KulturStadtBauen - eine architektonische Wanderung durch Weimar

Bis 24.8.1997, Deutsches Architektur-Museum, Schaumainkai 43, Frankfurt/Main, geöffnet Di-So 10-17 Uhr, Mi-20 Uhr. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Universitätsverlag Weimar, DM 38.-.

Luzern: Sonderschau «die Luft»

Bis 15.8.1997, Verkehrshaus Luzern, geöffnet täglich 9-18 Uhr.

Thusis: Skulpturenausstellung 1997

Bis 25.10.1997, Skulpturengarten Villa Hestia, Thusis, geöffnet Sa/So 14-17 Uhr oder auf Voranmeldung, Tel. 081/651 19 39.

Weil am Rhein: Lucien Hervé - Architekturfotografien

Bis 26.10.1997, Vitra Design Museum, Charles-Eames-Strasse 1, Weil am Rhein (D), Museumsöffnungszeiten Di-Fr 14-18 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr; die Fotoausstellung Hervé - er war persönlicher Fotograf Le Corbusiers - kann nur im Rahmen von Führungen um jeweils 14 Uhr (ausser Mo) besichtigt werden.

Vorträge

Roland Frei & Lisa Ehrensperger

10.7.1997, 18.30 Uhr, Architekturforum Zürich, Neumarkt 15. Referenten: Roland Frei und Lisa Ehrensperger. Vortragsreihe «Junge Schweizer Architektinnen und Architekten».